

**102. Generalversammlung, Freitag den 16. Januar 2009  
20.00 Uhr im Restaurant Limmernschlucht, Mümliswil**

Anwesend: 25 Mitglieder 8 Verwaltungsräte 4 Funktionäre  
4 Gäste (Hansjörg Schürmann, Hanspeter Kummli, Hubert Nussbaumer,  
André Gobet)

Entschuldigt: Kohler Willy (ehem. VR und Präsident), Jeker Urs, Lisser Barbara, Alle-  
mann Roger, Roth Pius

Vorsitz: Walter Kurt, Präsident

Protokoll: Probst Robert, Aktuar

**T r a k t a n d e n :**

1. Protokoll der 101. Generalversammlung vom 18. Januar 2008
2. Jahresbericht 2007 / 2008
3. Rechnungsablage 2007 / 2008
4. Beschlussfassung über das Ergebnis der Rechnung
5. Demission eines Verwaltungsratsmitgliedes
6. Revision der Statuten der Elektra Mümliswil-Ramiswil vom 8.12.2005
7. Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2009 - 2011
  - a) Wahl der bisherigen Mitglieder der Verwaltung
  - b) Wahl des Präsidenten
  - c) Wahl der Revisionsstelle
8. Budgetvorlage 2008 / 2009
9. Orientierung über die Bauvorhaben 2008 / 2011
10. Verschiedenes

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden zur 102. Generalversammlung. Die Versammlung ist rechtzeitig einberufen und im Anzeiger für Thal - Gäu publiziert worden. Somit ist die Versammlung rechtskräftig.

Besonders begrüsst werden:

Bader Peter. Präsident Fernsehgenossenschaft.

Gäste:

Rohn Elektrounternehmen AG:	Kummli Hanspeter
ST Schürmann Treuhand AG:	Schürmann Hansjörg
Gobet ETB:	André Gobet
h.nussbaumer Treuhand	Hubert Nussbaumer

**Entschuldigungen:**

Kohler Willy, Jeker Urs, Allemann Roger, Lisser Barbara, Roth Pius

**Es sind Anwesend:**

<b>Mitglieder</b>	<b>25</b>
<b>Verwaltungsräte</b>	<b>8</b>
<b>Funktionäre</b>	<b>4</b>
<b>Gäste</b>	<b>4</b>
<b>Total Genossenschafter</b>	<b>37</b>

Die Traktandenliste wurde im Anzeiger publiziert. Diese wird stillschweigend genehmigt und so behandelt. Als Stimmzähler werden gewählt:

Ackermann Daniel, Kohler Christoph und Rud.v.Rohr Johann.

## **1. Protokoll der 101. Generalversammlung vom 18. Januar 2008**

Der Präsident macht den Vorschlag, das Protokoll an der nächsten VR-Sitzung vom 22. Januar 2009 genehmigen zu lassen. Für Interessierte liegen ein paar nicht genehmigte Exemplare auf.

Fragen: Keine

**Beschluss: Dieser Vorschlag wird einstimmig gutgeheissen.**

Besten Dank an Robert Probst für die Abfassung aller Protokolle während dem Jahr und für seine Arbeit als Aktuar, Webmaster und technischer Supporter.

## **2. Jahresbericht 2007 / 2008**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Strommarkt ist auf den 01.01.2009 geöffnet worden. Die Kunden mit einem jährlichen Verbrauch höher als 100'000 kWh können das Produkt Strom im freien Markt beziehen. Diese Öffnung fand in Wirklichkeit nicht statt. Es hat praktisch kein Kunde seinen Anbieter auf Anfang dieses Jahres gewechselt. Die Marktpreise sind einiges höher als die Preise, welche die Verteilnetzbetreiber anbieten. Da das Produkt Strom in Zukunft eher knapp werden könnte, hat auch niemand gross Interesse, in anderen Gebieten Kunden zu holen.

Ende August 2008 mussten die EW ihre Kosten für das Jahr 2009 veröffentlichen. Neu wird die Rechnung in drei Gruppen aufgeteilt. Energiepreise, Netznutzung und Systemdienstleistungen. Durch die Marktöffnung wird nur der Bereich Energiepreise liberalisiert. Die Netznutzung wird durch den örtlichen Verteilnetzbetreiber erhoben und die Systemdienstleistungen werden vom Bund festgelegt.

Wie sicher alle mitbekommen haben, gab es im Herbst einen grossen Aufschrei, als festgestellt wurde, dass mit den Vorgaben vom neuen Strommarktgesetz die meisten EW ihre Strompreise für das Jahr 2009 um 10 - 30% erhöhen werden. Alle EW haben ihre Netznutzungskosten gemäss den Vorgaben des neuen Gesetzes berechnen lassen, welches der Bund so beschlossen hat.

Anfangs Dezember 2008 hat der Bundesrat nun Korrekturen beschlossen. Diese bewirken, dass alle EW ihre Berechnungen wiederholen müssen und die neuen Netznutzungskosten bis am 01. April 2009 publizieren müssen. Als weitere Massnahme wird der Anteil an die Systemdienstleistungen der Swissgrid von 0.9 Rp./kWh auf 0,4 Rp./kWh reduziert.

Die Elektra Mümliswil-Ramiswil gewährt ihren Kunden auf den gemäss Gesetz berechneten Netznutzungskosten einen Rabatt von 22 %. Wenn nach den neuen Berechnungen die Netznutzungskosten tiefer ausfallen sollten, werden wir den Rabattsatz entsprechend reduzieren. Unter dem Strich möchten wir den budgetierten Ertrag erzielen. Mit den reduzierten Kosten für die Systemdienstleistungen werden alle mit 0.5 Rp./kWh tieferen Preisen profitieren können.

Wir haben für die nächsten zwei Jahre immer noch einen sehr guten Energielieferungsvertrag mit der Atel. Ebenfalls haben wir für die nächsten Jahre noch sehr grosse Investitionen in unser Netz geplant. Dennoch haben wir mit diesem Rabattsatz eine Möglichkeit, zukünftige Energiepreiserhöhungen abzufedern.

An der letzten GV wurde erwähnt, dass wir mit den grossen Kunden bis am 01.01.09 Verträge abschliessen müssen. Dies ist nicht erfolgt. Wir haben diese Kunden persönlich oder telefonisch kontaktiert und sie auf die neuen Möglichkeiten aufmerksam gemacht. Wir haben sie aber auch darauf hingewiesen, dass wenn sie einmal in den freien Markt eingetreten sind, nicht mehr als feste Kunden zum Verteilnetzbetreiber zurückkehren können. Ob für die kleinen Kunden der Markt im Jahr 2014 ebenfalls aufgeht oder ob hier noch das Referendum ergriffen wird ist noch unklar. Bis jetzt hat diese Strommarktliberalisierung nur einen grossen administrativen Aufwand verursacht, welcher aber den Kunden überhaupt keinen Nutzen gebracht hat.

Im verflossenen Geschäftsjahr beanspruchte uns neben der Strommarktliberalisierung vor allem die Aufarbeitung der im letzten Geschäftsjahr festgestellten Altlasten. Hier wurde von unserer neuen Verwalterin Frau Doris Bader und vom Büro ProSoBu Frau Monika Probst enorme Arbeit geleistet. In einem ersten Schritt wurden alle, bei welchen Differenzen mit unserer Finanzbuchhaltung vorlagen, mit einem Schreiben aufgefordert, uns die Ausstände zu bestätigen oder die Zahlungen zu belegen. In einem weiteren Schritt wurden dann die Rechnungen gestellt und wo nötig auch gemahnt. Bei etlichen wurden Teilzahlungsverträge erstellt. Als weitere Massnahme haben wir im Sommer Inkassozähler eingeführt und in der Raiffeisenbank einen Ladeautomaten für das Aufladen (Bezahlen) der dafür benötigten Karten aufgestellt. Das ganze wurde begleitet durch eine Arbeitsgruppe aus der Verwaltung und dem Verwaltungsart.

Es mussten grosse Beträge, welche verjährt waren, abgeschrieben werden. Von den weniger als fünf Jahre ausstehenden Beträgen konnte ein sehr grosser Teil eingefordert werden. Die in der letzten Jahresrechnung und im Budget ausgewiesenen Beträge haben ausgereicht um die nötigen Abschreibungen vorzunehmen. Zum heutigen Zeitpunkt haben wir die Altlasten im Griff. Sie werden uns aber durch die Teilzahlungsverträge die nächsten Jahre noch weiterbeschäftigen. Es gab zum Teil grosse Diskussionen und auch sehr viele unangenehme Telefonate und Briefe. Es gab aber auch sehr viele Kunden, welche ihren Verpflichtungen termingerecht nachgekommen sind. Ich möchte mich hier noch einmal im Namen des Verwaltungsrates für diese entstandenen Altlasten entschuldigen.

Danken möchte ich der Arbeitsgruppe und den beiden Hauptbetroffenen Frau Bader und Frau Probst für die enorme geleistete Arbeit zur Bewältigung dieser Altlasten. Ebenfalls danken möchte ich der Raiffeisenbank Mümliswil-Ramiswil für den gratis zur Verfügung gestellten Platz für den Ladeautomaten in ihrer Schalterhalle.

Frau Monika Probst hat dieses Jahr unsere Finanzbuchhaltung, MWSt. Abrechnung und den Jahresabschluss neben der Altlastenaufarbeitung ausgeführt. Frau Probst will sich nun nach diesem intensiven Jahr wieder zurückziehen. Sie wird die Altlasten weiterhin betreuen und uns beratend zur Seite stehen. Ab diesem Geschäftsjahr wird die Finanzbuchhaltung wieder durch die Verwal-

terin Frau Bader geführt. Für die speziellen Arbeiten wie Steuern, MWSt Abrechnungen, Jahresrechnung etc. hat der Verwaltungsrat Herrn Hubert Nussbaumer, Buchhalter in Mümliswil gewählt. Herr Nussbaumer wird diese Arbeiten nach Aufwand verrechen.

Ab dem 01.01.09 ist der ganze Energiehandel in Bilanzgruppen aufgeteilt worden. Wir gehören für die nächsten zwei Jahre der Bilanzgruppe Atel an. Um feststellen zu können, wie viel Energie geliefert und wie viel bezogen wurde, müssen nun alle EVU und Grosskunden ihre Energiebezugsdaten alle 24 Std. mit viertelstündlichen Ablesungen an die Swissgrid melden. Da wir diese Vorgaben nicht selber erfüllen können, haben wir mit der onyx einen Datenlieferungsvertrag abgeschlossen. Die onyx erfasst für uns diese Daten und stellt sie den Bilanzgruppen und der Swissgrid termingerecht zur Verfügung.

Im zweiten Jahr als Verantwortliche für den Strassenlampenunterhalt der Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil haben wir mit dem budgetierten Betrag von Fr. 80'000.-- einiges ausgeführt. An der Balsthalerstrasse wurde die erste Sanierungsetappe ausgeführt und sechs neue Kandelaber gestellt inkl. neuen Schächten und Verkabelungen. An der Langenbruckerstrasse und in der hinteren Gasse wurden zehn neue Leuchten montiert. Am Grabenweg im Ramiswil werden im Zusammenhang mit unserer Sanierung drei neue Leuchten gestellt. Auch in der Vorstadt im Ramiswil musste die Beleuchtung wegen unserer Netzsanierung neu verkabelt werden.

Von Störungen wurden wir im vergangenen Jahr nicht ganz verschont. Ausser in einem Fall waren sie begrenzt und im kleineren Rahmen. Am 31.12.07 erfolgte ein Schaden am Hausanschlusskasten von Ruedi Bürgi an der Feldstrasse 597. Am 07. Januar 2008 wurde eine Stange der HS Leitung Flumhof - Beibelberg geknickt und musste ersetzt werden. Am 13. März 2008 erfolgte ein Schaden an der HS Leitung zwischen der TST Rüti und der TST Heim. Ein Autofahrer kam von der Strasse ab und beschädigte eine Stange der Hochspannungsleitung. Leider meldete der Unfallverursacher den Schaden nicht rechtzeitig, was dann zu einem längeren Stromausfall und zu einer Polizeimeldung führte.

Am 30. Oktober 2008 ereignete sich wegen starkem Schneefall eine Störung auf der HS Leitung Richtung Berten / Breiten. Ein Ast fiel auf den HS Schalter und beschädigte diesen.

Ein weiterer Schaden erfolgte am 27.12.08 an der TST Blausee im Ramiswil. Hier gab eine HS Sicherung den Geist auf, wodurch die Höfe Flumhof und Blausee komische Spannungen hatten.

Im **Bausektor 2007/2008** wurden folgende Projekte in Angriff genommen und fast abgeschlossen:

Das zweite grosse Projekt der Mehrjahresplanung wurde finanziell abgeschlossen. Praktisch hat es leider durch verschiedene Faktoren Verzögerungen ergeben.

Dieses Projekt enthält zwei neue Trafostationen, Mühle und Vordere Gass. Neue HS Verbindung zwischen diesen Stationen. Zwei neue KVK in der Vorstadt. Verkabelung vom Quartier Vorstadt bis zum Hof Schwenglen und Verkabelung von den Liegenschaften am Grabenweg.

Der grösste Teil des Tiefbaus ist erfolgt, die TST wurden montiert und diese Woche wurde nun mit den restlichen Arbeiten begonnen.

Das ganze Projekt kostet uns **Fr. 579'795.45.**

Das Projekt Sanierung Feldstrasse wurde im Herbst 2007 in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde realisiert. In diesem Geschäftsjahr wurde die 2. Etappe mit dem Netzbau realisiert. Kosten der 2. Etappe **Fr. 50'897.30.**

Als weitere Sanierung wurden in diesem Jahr drei Kabelverteilkabinen ersetzt. Die Fiberglaskabine Kirchweg wurde unter Verwendung des vorhandenen Kabelschachtes ersetzt. Kosten **Fr. 17'040.30.** Für die Fiberglaskabine Spenglereiweg 1 wurde ein neuer Standort gesucht und auf dem Grundstück vom Mehrfamilienhaus Bader Markus auch gefunden. Hier wurde die bestehen-

de Rohranlage angepasst und eine neue Boner Kabine verwendet. Diese Sanierung hat uns **Fr. 25'186.70** gekostet. Als dritte Kabine wurde die KVK Ramiswilerstrasse 2 ebenfalls mit der Verwendung des bestehenden Kabelschachtes ersetzt. Kosten **Fr. 14'421.30**.

Infolge eines Anschlussgesuches für einen neuen Laufstall am Neuhausweg 167 im Ramiswil, musste die Zuleitung verstärkt werden. Gleichzeitig haben wir ein Hochspannungsschutzrohr im neuen Graben verlegt. Die Kosten nach Abzug der Beteiligung durch den Bauherrn Herr Lisser Peter betragen für die Elektra noch **Fr. 17'573.45**.

Unter Verschiedenem wurden drei Kabelschachtdeckel am Ringweg ersetzt. Dies im Zusammenhang mit der Sanierung des Deckbelages durch die Einwohnergemeinde. In der Wechten wurde ein Hochspannungsschalter in die Freileitung eingebaut, damit man bei Störungen zwischen der Unteren Limmern und der Wechten die Leitung abschalten kann. Dieses Jahr wurden auch die Relais der Hochspannungsschalter durch die onyx neu berechnet und eingestellt. Damit sollte gewährleistet werden, dass Störungen und Erdschlüsse am richtigen Ort ausgeschaltet werden. Neben weiteren kleineren Arbeiten und Störungsbehebungen wurden hier Total **Fr. 31'374.35** aufgewendet.

Alle Zahlen sind immer ohne MWSt. Für das gesamte Bauwesen in diesem Geschäftsjahr wurden **Fr. 736'288.85** aufgewendet.

Der Stromeinkauf von der Atel und der Mühle Ramiswil betrug **11'512'939 kWh**, oder in **Fr. 1'121'306.80**. Dies ist eine Zunahme des Energieverbrauchs gegenüber dem Vorjahr von **596'786 kWh** oder **5'46%**. Bei den Kosten ist es eine Abnahme von **Fr. 115'790.20**, oder **9.36%**. Die Abnahme bei den Kosten resultiert aus dem sehr guten Energielieferungsvertrag mit der Atel.

Für die anfallenden Arbeiten wurden **8** Verwaltungsratssitzungen und **2** spez. Sitzungen durchgeführt.

Nach einem arbeitsintensiven Jahr möchte ich allen danken, welche sich für die Elektra Mümliswil-Ramiswil eingesetzt und mitgearbeitet haben. Meinen Verwaltungsratskollegen und Funktionären, welche mich unterstützt und beraten haben. Dem Ausschuss Altlastenaufarbeitung. Unserem Ingenieur Herr André Gobet für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Herr Hanspeter Kummli und der Firma Rohn für ihre saubere und zuverlässige Arbeit und die raschen Einsätze bei Schadenfällen. Natürlich auch unseren Genossenschafter und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Der Strommarkt hat sich geöffnet und die Anforderungen an die kleinen EVU werden immer grösser. Dies vor allem im Administrativen Bereich, ohne dass der Kunde davon profitiert. Die Angaben und Auflagen an den Bund, ElCom und Swissgrid werden immer umfangreicher. Auch das Handling für Ökostromanlagen wird immer umfangreicher. Unter diesen Umständen werden auch die Kosten und der Aufwand für unsere Verwaltung weiter zunehmen.

Ich bin gespannt, wie sich der liberalisierte Strommarkt weiter entwickeln wird. Die Elektra Mümliswil-Ramiswil wird aber auch weiterhin versuchen, sich in diesem Markt zu behaupten und den Kunden weiterhin ein gut unterhaltenes Netz und attraktive Preise anbieten zu können.

Ich danke Ihnen für ihre Aufmerksamkeit

Elektra Mümliswil - Ramiswil

Kurt Walter, Präsident

Der Vize-Präsident Daniel Lisser verdankt den ausführlichen Jahresbericht mit einem kleinen Präsent und fragt die Versammlung an, ob noch Fragen oder Einwände bestehen. Dies ist nicht der Fall. Somit kann über den Jahresbericht abgestimmt werden.

**Beschluss: Dieser ausführliche Jahresbericht wird einstimmig gutgeheissen.**

### 3. Rechnungsablage 2007 / 2008

Wie an der letzten GV an dieser Stelle informiert und auch im Jahresbericht erwähnt, wurden im verflossenen Geschäftsjahr enormer Zeit- und Arbeitsaufwand geleistet, um die festgestellten Altlasten zu bereinigen, resp. einzufordern. Zum Heutigen Zeitpunkt können wir sagen, dass sich dieser Aufwand gelohnt hat und wir mit den vorgesehenen Mitteln diese Altlasten in den Griff bekommen haben.

In diesem Geschäftsjahr können wir trotz grossen Investitionen und grossen Abschreibungen auf unseren Anlagen wieder einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren.

Das erste mal hat auch die an der letzten GV gewählte Revisionsstelle ST Schürmann in Egerkingen die Revision dieser Rechnung vorgenommen. Der Revisionsbericht liegt den abgegeben Unterlagen bei.

Frau Monika Probst wird uns nun die vorliegende Rechnung präsentieren.  
(Liegt dem Originalprotokoll bei)

Dann möchte ich den Revisorenbericht vorlesen.  
(Liegt dem Originalprotokoll bei)

Hanjörg Schürmann bestätigt, dass die Zahlen mit den vorhandenen Belegen und Gegenwerten übereinstimmen. Sämtliche Informationen entsprechen den Tatsachen. Die Debitoren sind auf gutem Weg, so dass keine weiteren Probleme mehr zu erwarten sind. Er bedankt sich bei der Verwalterin und dem Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit.

Antrag: Die vorliegende Jahresrechnung 07/08 mit einem Ertrag von **Fr 1'759'949.32** und einem Aufwand von **Fr. 1'745'552.90** und einem Gewinn von **Fr. 14'396.42** wird gutgeheissen und der Verwalterin und dem Verwaltungsrat Décharge erteilt.

**Beschluss: Dieser Antrag wird einstimmig gutgeheissen.**

Besten Dank an Frau Doris Bader und Frau Monika Probst für die Erstellung der Jahresrechnung und die grosse Arbeit bei der Aufarbeitung der Altlasten.

### 4. Beschlussfassung über das Ergebnis der Rechnung

Mit dem Verlustvortrag ab alter Rechnung von **Fr. - 11'311.77** und dem Gewinn 2007/2008 von **Fr. 14'396.42** resultiert ein Gewinn von **Fr. 3'084.65**.

Wie in den letzten Jahren auch, macht der Verwaltungsrat und die Revisionsstelle den Vorschlag, diesen Gewinn von **Fr. 3'084.65** auf die neue Rechnung zu übertragen.

Fragen: Keine

Antrag: Der Gewinn der Jahresrechnung 07/08 von **Fr. 3'084.65** wird auf die neue Rechnung zu übertragen.

**Beschluss: Diesem Antrag wird zugestimmt.**

## 5. Demission eines Verwaltungsratsmitgliedes

Bader Paul hat auf den 31.12.2008 als Verwaltungsrat der Elektra Mümliswil-Ramiswil demissioniert.

Demissionsschreiben:

*Sehr geehrter Präsident  
Geschätzte Ratsmitglieder*

*Ich demissioniere hiermit als Verwaltungsratsmitglied der Elektra Mümliswil-Ramiswil per 31.12.2008.*

*Für die stets angenehme Zusammenarbeit bedanke ich mich bestens. Ich wünsche dem Verwaltungsrat der Elektra Mümliswil-Ramiswil für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.*

*Mit besten Grüßen  
Paul Bader - Albani*

Paul Bader wurde am 19.01.2001 als Nachfolger vom im November 2000 verstorbenen Walter Reber in den Verwaltungsrat der Elektra Mümliswil gewählt. Er hat 8 Jahre als engagierter Verwaltungsrat im Rat mitgemacht.

Veränderungen der Besitzverhältnisse bei seinen Liegenschaften haben dazu geführt, dass er die Voraussetzungen für das Amt als Verwaltungsrat gemäss Statuten nicht mehr erfüllt.

Der Präsident bedankt sich im Namen des Verwaltungsrates für die 8 Jahre als Verwaltungsrat. Die Verabschiedung fand bereits am Schlusshock statt, wo ihm auch ein Abschiedsgeschenk überreicht wurde.

Fragen / Diskussionen: Keine

Über die Demission können und müssen wir nicht abstimmen.

## 6. Revision der Statuten der Elektra Mümliswil-Ramiswil vom 8.12.2005

Die heutigen Statuten sind an der Fusionsgeneralversammlung vom 08. Dez. 2005 genehmigt worden. Durch ein neues Gesetz, der externen Revisionsstelle und der Verschiebung des Rechnungsjahres vom hydraulischen auf das Kalenderjahr, hat sich eine Statutenrevision aufgedrängt.

Die Revision der Statuten hat auch Auswirkungen auf die folgenden Traktanden Wahlen und dem Budget. Der Entwurf wurde durch das Treuhandbüro Schürmann in Egerkingen kontrolliert und die entscheidenden Artikel vorbereitet. Der Präsident beschränkt sich auf die wichtigen Artikel, welche verändert wurden.

Gemäss neuem Gesetz wurden folgende Formulierungen in diversen Artikel geändert. Neu heisst es nicht mehr Verwaltungsrat, sondern Mitglied der Verwaltung. Verwalter/in heisst neu Finanzverwalter und Kontrollstelle heisst neu Revisionsstelle.

Der Artikel 4 (Die Elektra ist Aktionärin der onyx Energie Dienste mit Sitz in Langenthal) wird komplett gestrichen.

Artikel 20: ...die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist Möglich.

Revisionsstelle Artikel 28 - 30:

Diese drei Artikel über die Revisionsstelle wurden komplett neu geschrieben.

**Artikel 28** Als Revisionsstelle können eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften gewählt werden. Die Revisionsstelle muss ihren Wohnsitz, ihren Sitz oder eine eingetragene Zweigniederlassung in der Schweiz haben. Hat die Gesellschaft mehrere Revisionsstellen, so muss zumindest eine diese Voraussetzungen erfüllen.  
Die Generalversammlung muss als Revisionsstelle einen zugelassenen Revisor nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes wählen.

Wahlvoraussetzung

Die Revisionsstelle muss nach Art. 728 bzw. 729 OR unabhängig sein.

**Artikel 29** Die Revisionsstelle wird für drei Geschäftsjahre gewählt. Ihr Amt endet mit der Abnahme der letzten Jahresrechnung. Eine Wiederwahl ist möglich. Eine Abberufung ist jederzeit und fristlos möglich.

Wahl, Amtsdauer

**Artikel 30** Die Revisionsstelle hat die im OR und dem Revisionsaufsichtsgesetz umschriebenen Aufgaben zu erfüllen.

Pflichten

Neu ist auch der Artikel 33:

**Artikel 33** Für die Betriebsrechnung und Jahresbilanz gelten die Vorschriften von Art. 959, 960 Abs. 1 und 2 und Art. 961 OR.

Rechnungsführung  
Geschäftsjahr

Das Geschäfts- und Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Schlussbestimmungen:

**Artikel 38** Diese Statuten treten mit ihrer Annahme durch die Generalversammlung vom 16. Januar 2009 mit sofortiger Wirkung in Kraft. Sie ersetzen die bisher geltenden Statuten der Genossenschaft Elektra Mümliswil.

Rechtskraft

Mümliswil, den 16. Januar 2009

Der Präsident:

Der Aktuar:

Fragen / Diskussion: Keine

Antrag: Artikel 4 der Statuten vom 08.12.05 wird ersatzlos gestrichen.  
Der Verwaltungsrat wird neu durch „Verwaltung“ ersetzt. Der Verwalter heisst neu Finanzverwalter.  
Artikel 20: Die Amtsdauer der Verwaltung beträgt 3 Jahre.  
Die Kontrollstelle wird neu durch Revisionsstelle mit den angepassten Artikel 28, 29, 30 ersetzt.  
Artikel 33: Das Geschäfts- und das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

**Die vorliegenden Statuten treten mit sofortiger Wirkung in Kraft und ersetzen die bisher geltenden Statuten der Genossenschaft Elektra Mümliswil-Ramiswil.**

**Beschluss: Die Generalversammlung stimmt der Statutenrevision per 16. Januar 2009 auf Antrag des Verwaltungsrates zu.**

## 7. Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2009 - 2011

### a) Wahl der bisherigen Mitglieder der Verwaltung

Die letzten Gesamterneuerungswahlen fanden an der Fusionsgeneralversammlung im Jahr 2005 statt. Nach der Annahme der Statutenrevision wird der Verwaltungsrat nun neu alle 3 Jahre neu gewählt. Nach der Demission von Paul Bader stellen sich die anderen acht bisherigen Mitglieder der Verwaltung wieder zur Verfügung. Gemäss Statuten besteht der Verwaltungsrat aus 7 bis 9 Mitgliedern. Die Vakanz, die Paul Bader hinterlässt, wird im Moment nicht neu besetzt.

Folgende Personen werden zur Wahl als Mitglieder der Verwaltung vorgeschlagen:

<b>Boner - Ackermann</b>	<b>Beat</b>
<b>Büttler - Strähl</b>	<b>Rolf</b>
<b>Disler - Wagner</b>	<b>Raphael</b>
<b>Lisser - Probst</b>	<b>Daniel</b>
<b>Müller - Schmid</b>	<b>Armin</b>
<b>Nussbaumer - Hafner</b>	<b>Bruno</b>
<b>Probst - Brodbeck</b>	<b>Robert</b>
<b>Walter - Aschwanden</b>	<b>Kurt</b>

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Auch eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Somit können die Mitglieder der Verwaltung in globo gewählt werden.

**Beschluss: Die vorgeschlagenen Mitglieder der Verwaltung werden einstimmig für die Amtsperiode 2009 - 2011 gewählt.**

### b) Wahl des Präsidenten

Der Vizepräsident Daniel Lisser schlägt Kurt Walter als alten und neuen Präsidenten vor.

**Beschluss: Kurt Walter wird einstimmig als Präsident der Elektra Mümliswil-Ramiswil für die Amtsperiode 2009 - 2011 bestätigt.**

Kurt Walter bedankt sich für die Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen. Nach dem Schock der Altlasten und der neuen Herausforderung mit dem Strommarktgesetz wird er weiterhin versuchen, sich engagiert für das Wohl der Elektra Mümliswil-Ramiswil einzusetzen.

### c) Wahl der Revisionsstelle

An der letzten Generalversammlung wurde das Büro ST Schürmann in Egerkingen als Revisionsstelle für den Rest der Amtsperiode 2005 - 2009 gewählt. Nach Gesetz kann eine Revisionsstelle für max. 3 Jahre gewählt werden. (Wiederwahl ist möglich)

Das Büro ST Schürmann Treuhand in Egerkingen hat sich bereit erklärt, sich als Revisionsstelle für die Amtsperiode 2009 - 2011 zur Verfügung zu stellen.

Fragen / Diskussionen: Keine

Antrag: Das Büro ST Schürmann Treuhand AG in Egerkingen wird als Revisionsstelle der Elektra Mümliswil-Ramiswil für die Amtsperiode 2009 - 2011 gewählt.

**Beschluss: Die Generalversammlung stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimme zu.**

## 8. Budgetvorlage 2008 / 200

Durch die Verschiebung des Rechnungsjahres vom Hydraulischen auf das Kalenderjahr ist dieses Budget auf 15 Monate ausgerichtet. Die Darstellung wurde ebenfalls geändert und zum Teil zusammengefasst. Nun ist auch die Aufteilung der Bauprojekte im Budget ersichtlich.

Neu sind auch die Abgaben an die Swissgrid und das KEV (kostendeckende Einspeisevergütung) auf dem Budget ersichtlich. Diese beiden Beträge, welche wir den Abonnenten belasten, müssen wir dem Bund wieder abliefern. Nach den neusten Informationen reduziert sich der Beitrag an die Swissgrid von 0.9 Rp./kWh auf 0.4 Rp./kWh.

Durch den Mehraufwand in der Verwaltung, externen Buchhalter, Revisionsstelle, Altlasten etc. sind auch die Aufwendungen bei den Löhnen und Entschädigungen angestiegen.

Auf dem Konto Rückstellungen für die Mehrjahresplanung der Bauvorhaben sind noch 1.1 Mio. Diese Rückstellungen sollten wir in den nächsten drei Jahren auflösen. Im vorliegenden Budget sind Fr. 320'000.-- vorgesehen. Je nach Baufortschritt beim Projekt Berten könnte es bei diesem Posten Korrekturen geben. Mehr in diesem Jahr und weniger im nächsten oder umgekehrt.

Beim Posten Werkkataster/ Netzpläne möchten wir, sobald die genehmigten Vermessungsdaten ausserhalb der Bauzonen vorliegen, auch diese Leitungen auf EDV erfassen.

Der Präsident bittet unsere Finanzverwalterin, das vorliegende Budget 2008/09 vorzustellen.

### Ertrag:

Energieverkauf Fr.2'460'000.--, KEV 0.45 Rp. Fr. 63'000.--, Swissgrid 0.9 Rp. Fr. 126'000.--, Anschlussgebühren Fr. 10'000.--, Debitorenverluste – 30'000.--.

**Total Ertrag Fr. 2'629'000.--**

### Aufwand:

Energieankauf Fr. 1'259'250.--, Unterhalt Netzkommandoanlage Fr. 5'000.--, Unterhalt Zähler, Ersatzbeschaffung Fr. 55'000.--, Youtility Gridservice / onyx Datenmanagement Fr. 18'500.--, Trafowartung Fr. 4'500.--, Hausinstallationskontrolle Fr. 18'000.--, Werkkataster Netzpläne Fr. 20'000.--, Techn. Bearbeitung Fr. 4'000.--, KEV / Swissgrid Fr. 189'000.--.

**Total Material und Warenaufwand Fr. 1'573'250.--.**

#### **Bauprojekte:**

Netzunterhalt Ramiswil Fr. 60'000.--, Ersatz KVK Weihermatt Fr. 34'000.--, Ersatz KVK Brügglweg Fr. 13'000.--, Verkabelung Bereten Fr. 435'000.--, Verkabelung Brühl / Ramiswil Fr. 480'000.--, Verschiedenes Fr. 35'000.--, Auslösung Rückstellungen Bauwesen Fr. – 320'000.--.

**Total Projekte Fr. 737'000.--.**

Bruttogewinn Fr. 318'750.00

Löhne inkl. Sozialleistungen Fr. 145'750.--, Post / Bankspesen Fr. 6'000.--, Unterhalt / Reparaturen Mobiliar & Immobilien Fr. 10'000.--, Abschreibungen auf Anlagen Fr. 72'000.--, Betriebsversicherungen / Gebühren & Mahnspesen Fr. 25'000.--, Allgemeine Betriebsunkosten Fr. 1'000.--, Büro & Verwaltungsaufwand Fr. 59'500.--, Sponsoring und Werbung Fr. 22'950.--, sonstiger Aufwand Fr. 250.--, Steuern Fr. 5'000.--.

**Total Betriebsaufwand Fr. 347'450.--**

Kapitalertrag Fr. 50'000.--.

**Total Aufwand Fr. 2'607'700.--**

**Reingewinn Fr. 21'300.--.**

Besten Dank an Frau Bader für diese Ausführungen (Das detaillierte Budget liegt dem original Protokoll bei)

Diskussionen/ Fragen: Keine

Antrag: Das von der Verwaltung vorgelegte Budget 2008/09 mit einem **Ertrag** von **Fr. 2'629'000.--** einem **Aufwand** von **Fr. 2'607'700.--** und einem **Ertragsüberschuss** von **Fr. 21'300.--** ist zu genehmigen.

<p><b>Beschluss: Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Das vorgelegte Budget 2008/2009 wird genehmigt.</b></p>
--

## **9. Orientierung über die Bauvorhaben 2008 / 2011**

Das Bauprogramm 2008/09 ist mit einem Investitionsvolumen von Fr. 1'057'000.-- sehr gross. Wir tragen damit sicher einen Beitrag zur Milderung der angekündigten Rezession bei.

Es sind 7 Projekte geplant, welche der Präsident kurz vorstellen wird. Anschliessend wird Herr Gobet die zwei grossen Projekte 2009 etwas detaillierter Vorstellen.

Das erste Projekt der Mehrjahresplanung betrifft die HS Erschliessung ab der TST Brühl ins Ramiswil zur TST Mühle mit gleichzeitiger Schutzrohrverlegung zur späteren Erschliessung der TST Förstlen.

### **1. Projekt 16 kV Kabelleitung TS Brühl Mümliswil bis RS Mühle Ramiswil**

Neuer Tiefbau ab TS Brühl bis TS Mühle Ramiswil, Verlegen eines 120 mm KSR in diesem Bereich, zusätzliches 1000 m KSR für spätere Erschliessung Förstlen, 16 kV Kabelleitung in Alu TS Brühl - TS Mühle, Ersatz Schaltanlage TS Brühl, Demontage der HS Freileitung Förstlen bis Ramiswil durch die onyx.

**Fr. 480'000.--**

Als weiteres sehr grosses Projekt kommt die Erschliessung der Berten ab der TST Rickenbächliweg, in Zusammenarbeit mit der Sanierung der Wasserversorgung durch die Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil. Der Erschliessung der Wasserversorgung wurde bereits an der Budgetgemeindeversammlung vom Dez. 08 zugestimmt. In diesem Budget sind 50% der Gesamtkosten enthalten. Die zweiten 50% kommen dann auf das nächste Budget 2010. Je nach Baufortschritt könnte es hier Verschiebungen geben.

## **2. 1. Etappe der 16 / 04 kV Verkabelung Bereten, Chirsihof, Graben :**

Tiefbau im Zusammenhang mit der Wasserversorgung von Ende Baugebiet Sagirain - Chirsihof – Graben – Bereten – Farisberg bis Schlossweidli. Neue TS Chirsihof, TS Graben und TS Bereten. 16 kV Kabel in Alu. 0.4 kV Verkabelungen der betroffenen Liegenschaften, Anschlüsse der beiden Reservoirs, Abbruch der bestehenden Freileitung. Gesamtkosten Fr. 870'000.--

**Fr. 435'000.--**

Durch das geplante Bauvorhaben der Alterswohnungen am Brüggliweg muss die KVK Brüggliweg angepasst werden. Es wird lediglich der elektrische Einbau ersetzt.

## **3. Ersatz der KVK Brüggliweg:**

Ersatz des elektrischen Einbaus in die bestehende KVK

**Fr. 13'000.--**

Wir möchten jedes Jahr etwas in den Netunterhalt investieren und die älteren Kabelverteilkabinen nach und nach sanieren. Dieses Jahr sind die vier ca. 30 Jahre alten Kabinen in der Weihermatt geplant. Es wird jeweils nur der elektrische Einsatz ersetzt.

## **4. Ersatz der KVK Weihermatt 1 - 4:**

Ersatz des elektrischen Einbaus in die bestehenden KVK Weihermatt 1 - 4.

**Fr. 34'000.--**

Alle zwei Jahre sollte der Unterhalt an den Hochspannungsleitungen und alle fünf Jahre an den Niederspannungsleitungen ausgeführt werden. Der letzte Unterhalt auf dem Gebiet von Ramiswil fand vor drei Jahren statt. Wir fassen den HS und NS Unterhalt jeweils zusammen.

## **5. Netunterhalt auf dem Gebiet von Ramiswil**

Stangenkontrolle und nötige Auswechslungen HS und NS. Ausholzarbeiten

**Fr. 60'000.--**

## **6. Diverses und kleinere Bauvorhaben:**

Alljährlicher Betrag für Unvorhergesehenes.

**Fr. 35'000.--**

**Total Bauwesen gemäss Budgetvoranschlag Fr.1'057'000.--**

Herr André Gobet stellt der Versammlung die zwei grossen Projekte „Kabelleitung Brühl - Ramiswil“ und „Verkabelung Chirsihof, Bereten, Graben“ genauer vor. Auf Plänen wird der Verlauf der Leitungen sowie die Standorte der neuen Trafostationen erläutert.

Im mehrjährigen Bauprogramm kann es mit den Realisierungsjahren Änderungen geben. Im Jahr 2010 ist die 2. Etappe vom Projekt Berten ein grosser Posten. Auch die Erschliessung Förstlen und die Verbindung Blausee Dub und Schinboden sollten gemäss Mehrjahresprogramm realisiert werden. Die Trafostationen Guldental sollten auch noch, je Projektstand Wasserversorgung, saniert oder ersetzt werden. Weitere Sanierungen von KVK und die Sanierung der TST Winkel und TST Ramiswil Dorf sollten in den nächsten Jahren realisiert werden können.

### **Bauprogramm 2010 - 2011**

#### **2010:**

- 2. Etappe der 16 / 04 kV Verkabelung Bereten, Chirsihof, Graben.
- Mümliswil 16 kV Verkabelung TST Brühl TST Förstlen.
- Ramiswil 16 kV Verkabelung TST Blausee TST Dub.
- Ev. Ersatz einer Holzstangen-TST durch eine neue DIN oder Bodenstation (je nach Stand Projekt Wasserversorgung).
- Sanierung weitere KVK's nach Bedarf
- Netzunterhalt auf dem Gebiet von Mümliswil

#### **2011:**

- Ramiswil Luftkabel zur TST Schinboden und ev. Teilverkabelung Richtung Bremgarten
- Sanierung der TST Winkel
- Sanierung der TST Ramiswil Dorf
- Ersatz einer Holzstangen TST durch eine neue DIN oder Bodenstation.
- Sanierung weiterer KVK nach Bedarf

Fragen: Keine

## **10. Verschiedenes**

Der Präsident fragt die Versammlung, ob noch Wortbegehren gestellt werden.

Daniel Lisser bedankt sich im Namen aller Genossenschaftler bei Kurt Walter für seine grosse Arbeit, die er jedes Jahr leistet. Dieses Jahr war geprägt von Hochs und Tiefs, es gab auch ab und zu einige Turbulenzen. Aber immer liefen die Fäden in der Weihermatt zusammen. Daniel hofft, dass das noch einige Jahre so bleibt.

Der Präsident bedankt sich für diese Worte und ergänzt „sofern es die Gesundheit erlaubt“. Er dankt allen für das Erscheinen und das Interesse an der Elektragenossenschaft Mümliswil-Ramiswil. Zum Schluss wünscht er allen weiterhin einen schönen Abend und lädt zum anschließenden Imbiss ein.

**Schluss der Versammlung: 21.30 Uhr**

Der Präsident:

Der Aktuar: